

Monitoring - Executive Summary

zum 1. Halbjahresbericht 2016

zum Stichtag 30.06.2016 über den Zeitraum von 01.01.2016 bis 30.06.2016

Ziel des Monitorings ist die empirische Erfassung wesentlicher Daten zur Realisierung der Initiative Erwachsenenbildung in den Programmbereichen *Basisbildung und Pflichtschulabschluss*. Das Monitoring liefert in Halbjahresberichten laufend Ergebnisse zum Prozess der Umsetzung.

Im Monitoring werden Eintritte, Teilnahmen, Verläufe und Rahmenbedingungen (Akkreditierung, Förderungen) der Umsetzung der Bildungsangebote in Kursform valide erfasst. Alle Beobachtungen werden in den Berichten für Österreich gesamt und differenziert nach Bundesländern dargestellt. Zu den Teilnehmenden werden wesentliche soziodemografische Angaben (Alter, Geschlecht u.a.) ausgewertet. Eine wesentliche Frage betrifft den Vergleich der Zielgrößen laut Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG mit den faktischen Teilnahmen. Die Tabellen geben damit Auskunft über Struktur und Verlauf der Kursteilnahmen, wobei die Ergebnisse für die Programmbereiche Basisbildung und Pflichtschulabschluss getrennt dargestellt werden.

Aufgrund des Zeitaufwands für die Dateneingabe durch die Bildungsträger wird für die laufende Berichterstattung ein zeitlicher Abstand von 4-5 Monaten zwischen Berichtszeitraum und Bericht eingehalten. Die Abfrage für den vorliegenden Bericht erfolgte am 02.11.2016.

Bezüglich der Vollständigkeit und Qualität der erhaltenen Daten zeigen systematische Prüfungen, dass die Daten insgesamt von guter Qualität sind. Insbesondere hat sich die Datenqualität in Bezug auf wichtige Merkmale wie Geschlecht und Alter im Berichtszeitraum noch einmal verbessert. Diese Daten liegen nun fast vollständig vor. Auch die Datenlage zum Merkmal Migrationshintergrund hat sich weiter zum Positiven entwickelt: Im Programmbereich Basisbildung ist es seit Beginn der Programmperiode zu einer bemerkenswerten Verbesserung gekommen – es fehlen nun nur noch für 6,8% der Datensätze die entsprechenden Angaben. Auch im Bereich Pflichtschulabschluss ist es zu einer positiven Veränderung gekommen, allerdings nicht in diesem Ausmaß. In Bezug auf das Merkmal Migrationshintergrund ist daher eine weitere Verbesserung der Datenqualität anzustreben.

Basisbildung

Im Berichtszeitraum vom 01.01.2016 bis 30.06.2016 wurden 3.848 Neueintritte in Kurse der Basisbildung gezählt. Dies entspricht bereits etwa 86% des für das Jahr 2016 festgelegten Zielwerts von insgesamt 4.479 Neueintritten in Österreich. Die Zielgrößen werden daher 2016 insgesamt voraussichtlich nicht nur erreicht, sondern übertroffen werden.

Die Anzahl der Teilnahmen im Zeitraum betrug 6.221. Die TeilnehmerInnen lassen sich insgesamt folgendermaßen charakterisieren:

- Der Frauenanteil ist im Vergleich zum letzten Berichtszeitraum nur minimal gesunken, von 58% auf 57,4%. Er liegt damit weiterhin weit hinter dem Spitzenwert des ersten Halbjahrs 2015 (71,2%).
- Es wurden mit diesen Kursen weiterhin vor allem Personen mit Migrationshintergrund erreicht: Sie machten fast 85% der TeilnehmerInnen aus. Dieser Anstieg ist jedoch v.a. auf eine verbesserte Datenlage zurückzuführen. Der tatsächliche Anteil von TeilnehmerInnen mit Migrationshintergrund dürfte daher in etwa gleich geblieben sein. 8,3% der Teilnehmenden haben keinen Migrationshintergrund (zweites Halbjahr 2015: 8,1%).
- Hinsichtlich des Alters sprechen die Kurse unverändert die jüngere Zielgruppe an: zwei Drittel der Teilnehmenden sind nicht älter als 35 Jahre. Im Vergleich zum letzten Berichtszeitraum sind nur geringfügige Änderungen in der Altersverteilung zu verzeichnen, mit 42% ist die Gruppe der 15- bis 25-Jährigen gleichbleibend am stärksten vertreten.

Die Verteilung dieser Merkmale – Geschlecht, Migrationshintergrund, Alter – schwankt jedoch z.T. stark je nach Bundesland.

Zwischen 01.01.2016 und 30.06.2016 wurden 2.916 Abschlüsse gezählt. In absoluten Zahlen ausgedrückt sind das 758 Abschlüssen mehr als im letzten Halbjahr (2.158). Knapp die Hälfte (47%) der TeilnehmerInnen konnte ihren Kurs erfolgreich absolvieren, dies bedeutet einen Anstieg um 7 Prozentpunkte im Vergleich zum letzten Halbjahr (40%), in dem die Abschlussquote allerdings vergleichsweise niedrig war.

Innerhalb der Programmperiode kam es zu 939 vorzeitigen Austritten, das bedeutet 15% der TeilnehmerInnen schlossen ihren Kurs nicht ab. Im Vergleich zum letzten Bericht hat sich dieser Wert um 3

Prozentpunkte leicht erhöht (zuvor 12%), liegt jedoch unterhalb des Durchschnittswertes der Programmperiode 1 (17,6%).

110 Bildungsangebote wurden bis zum Stichtag 30.06.2016 akkreditiert (davon 19 im Berichtszeitraum), 65 (knapp 60%) dieser Bildungsangebote erhielten eine Förderung.

Pflichtschulabschluss

Im Berichtszeitraum vom 01.01.2016 bis 30.06.2016 waren 888 Neueintritte in Pflichtschulabschlusskursen zu verzeichnen. Damit wurden bisher etwa 46% des jährlichen Zielwertes von 1.944 Eintritten erreicht. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein großer Teil der Kurse im Herbstsemester beginnt, die Zielwerte für 2016 werden daher im Berichtsjahr voraussichtlich erreicht werden.

Die Anzahl der Teilnahmen im Zeitraum betrug 2.245. Die TeilnehmerInnen lassen sich insgesamt folgendermaßen charakterisieren:

- Im Programmbereich Pflichtschulabschluss hat sich die Geschlechterverteilung gegenüber dem zweiten Halbjahr 2016 nur geringfügig verändert: Männer machten nicht ganz $\frac{2}{3}$ der Teilnehmenden aus (65,1%), Frauen etwas mehr als $\frac{1}{3}$ (34,8%). Dabei ist anzumerken, dass die Anteile je nach Bundesland schwanken, die Frauen aber wie bereits in der Vorperiode nirgends die Mehrheit stellen.
- Personen mit Migrationshintergrund machten 67,8% aus, wobei für 13,6% der TeilnehmerInnen keine Angaben zum Migrationshintergrund vorlagen. Fast gleich blieb der Anteil der Personen ohne Migrationshintergrund mit 18,5%.
- Altersmäßig wurden weiterhin v.a. (sehr) junge Zielgruppen angesprochen, die Altersverteilung hat sich im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2015 nicht geändert: Mehr als drei Viertel der TeilnehmerInnen (in der Programmperiode 1: zwei Drittel) waren im Alter zwischen 15 und 25 Jahren, weitere 17% im Alter zwischen 26 und 35, nicht einmal 7% der TeilnehmerInnen waren älter als 36, wobei so gut wie keine TeilnehmerInnen über 50 Jahre erreicht wurden (Anteil 0,4%).

Einzelne Bundesländer weichen in der Verteilung dieser Merkmale der TeilnehmerInnen vom Durchschnitt ab, wobei sich die Konzentration auf Jüngere und Männer aber grundsätzlich durchzieht.

Im Berichtszeitraum schlossen 735 TeilnehmerInnen Pflichtschulabschlusskurse mit einer Teilprüfung oder einer Gesamtprüfung ab. Das sind 33% der TeilnehmerInnen in diesem Zeitraum. Dazu kommen

45 Abschlüsse aus "weiterführenden" Kursen der Programmperiode 2, die noch mit Mitteln der Finanzierungsperiode 1 gefördert waren. Insgesamt ist es also zu 780 Abschlüssen gekommen.

547 der Teilnehmenden konnten einen Gesamtabschluss erreichen (24% der Teilnahmen im Berichtszeitraum). Zählt man die 32 Gesamtabschlüsse aus den "weitergeführten Kursen" (Finanzierungsperiode 1) hinzu, so kommt man auf 579 TeilnehmerInnen, die einen Gesamtabschluss erreichten.

Im Zeitraum 01.01.2016 bis 30.06.2016 beendeten 219 TeilnehmerInnen (9,8% der TeilnehmerInnen) ihren Pflichtschulabschlusskurs vorzeitig. Im Gegensatz zum letzten Halbjahr, als Frauen von Kursabbrüchen überproportional betroffen waren, hat sich dies nun wieder ausgeglichen, mit einer etwas stärkeren Betroffenheit von Männern. Hohe Abbruchquoten weist nach wie vor die Zielgruppe der 15-18-Jährigen auf. Personen mit Migrationshintergrund sind weiterhin vergleichsweise wenig, Personen ohne Migrationshintergrund sowie Personen, für die keine Angaben zum Migrationshintergrund vorliegen, stark von vorzeitigen Austritten betroffen.

Bis zum Stichtag 30.06.2015 waren im Programmbereich Pflichtschulabschluss 35 Bildungsangebote akkreditiert; 30 Bildungsangebote (86%) wurden gefördert.

Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Die Daten zeigen den anhaltend großen Bedarf an den Bildungsangeboten der Initiative Erwachsenenbildung. Die Zielwerterreichung für das erste Halbjahr 2016 liegt im Programmbereich Basisbildung bereits bei 86% des Jahreswerts, im Programmbereich Pflichtschulabschluss bei 46%. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein großer Teil der Kurse im Herbstsemester beginnt, die Zielwerte für 2016 werden daher im Berichtsjahr voraussichtlich in beiden Programmbereichen erreicht werden.

Im **Programmbereich Basisbildung** ist die Geschlechterzusammensetzung seit dem letzten Halbjahr in etwa gleich geblieben, der Frauenanteil liegt weiter unter 60%. In Bezug auf das Alter ist die Gruppe der 15- bis 25-Jährigen mit einem Anteil von mehr als zwei Fünftel gleichbleibend am stärksten vertreten. Die Veränderungen des letzten Halbjahrs haben sich also stabilisiert, jedoch nicht weiter verstärkt. Der Anteil von Teilnehmenden mit Migrationshintergrund bleibt sehr hoch, die Veränderungen in den Anteilen sind jedoch v.a. auf eine verbesserte Datenlage zurückzuführen.

Im **Programmbereich Pflichtschulabschluss** setzt sich weiter der Trend fort, dass vor allem junge Männer die Kurse besuchen. Der Anteil von Teilnehmenden mit Migrationshintergrund ist unverändert



hoch, allerdings geringer als im Bereich Basisbildung. Etwas unter einem Fünftel ist als Teilnehmende ohne Migrationshintergrund ausgewiesen.

Die Datenqualität hat sich im Berichtszeitraum weiter verbessert. Für das Merkmal Migrationshintergrund hat sich die Datenlage im Programmbereich Basisbildung sehr zum Positiven verändert, im Programmbereich Pflichtschulabschluss bedarf es für dieses Merkmal weiterer Bemühungen, um die Datenlücken zu schließen.

Eckdaten Zielerreichung in der Programmperiode 2015 – 2017

Tabelle 1: Neueintritte im Zeitraum 01.01.2016 – 30.06.2016 im Vergleich zu den Zielwerten 2016

	B	K	NÖ	OÖ	Sbg	St	T	V	W	Gesamt
Basisbildung										
Zielwerte 2016	37	166	600	484	200	126	220	200	2.446	4.479
Neueintritte 01.01.2016 - 30.06.2016	29	130	467	262	66	132	221	85	2456	3.848
Zielerreichung in %*	78,4	78,3	77,8	54,1	33,0	104,8	100,5	42,5	100,4	85,9
Pflichtschulabschluss										
Zielwerte 2016	45	90	105	231	147	133	90	50	1.053	1.944
Neueintritte 01.01.2016 - 30.06.2016	30	43	54	101	41	125	72	41	381	888
Zielerreichung in %*	66,7	47,8	51,4	43,7	27,9	94,0	80,0	82,0	36,2	45,7

Abfragezeitpunkt 02.11.2016, Zielwerte basieren auf der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG vom 01.01.2015 zwischen dem Bund und den Ländern über die Förderung von Lehrgängen für Erwachsene im Bereich Basisbildung/Grundkompetenzen sowie von Lehrgängen zum Nachholen des Pflichtschulabschlusses, Erläuterungen zu Art. 3 Abs. 1.

* Prozentanteil der Anzahl der tatsächlichen Teilnahmen an den Zielwerten